



Unsere Hospiz- und Palliativinitiativen

Leben und Sterben in Verbundenheit

Bürgerstiftung
Rheinviertel





**Ohne Schmerzen leben,
liebevoll begleitet sein,
in gewohnter Umgebung
sterben dürfen.**

Unsere Hospiz- und Palliativinitiativen

Die Bürgerstiftung Rheinviertel unterhält in den Altenheimen St. Vinzenzhaus und CBT-Wohnhaus Emmaus Integrierte Hospize. Die BewohnerInnen werden in ihrem gewohnten Umfeld, in ihrem Zimmer bzw. Wohnung bis zuletzt begleitet. Sie erfahren Hilfe bei Schmerzen und schwerer Pflegebedürftigkeit sowie intensive menschliche Zuwendung. Im alltäglichen Leben werden Schmerzen gelindert oder sogar verhindert. Unser bundesweites Modellprojekt „Integriertes Hospiz im Altenheim“ erhielt den Altenheim Zukunftspreis 2009.

Der Ambulante Palliativdienst der Bürgerstiftung Rheinviertel wurde 2007 gegründet. In Kooperation mit dem Bonner Caritasverband stellt die Stiftung zwei Ambulante Palliativ-Schwestern als Unterstützung für Schwerstkranke und sterbende Menschen zu Hause zur Verfügung. Unser Ziel: Niemand soll ohne beständige Wegbegleitung seinen letzten Weg gehen müssen. Jeder kann liebevoll begleitet in seiner gewohnten Umgebung Abschied vom Leben nehmen.



Integrierter Hospizdienst: Liebevoll begleitet sein

Den BewohnerInnen vom CBT-Wohnhaus Emmaus und dem St. Vinzenzhaus stehen für die Pflege und menschliche Begleitung Hospizschwestern zur Verfügung. Sie sind im Bereich der Schmerztherapie und Sterbebegleitung zusätzlich qualifiziert. Die Unterstützung durch die Hospizschwester beginnt bereits beim Einzug, in dem die Hospizschwester Einblicke in ihre Arbeit gibt, um Orientierung und Sicherheit zu geben. Die enge Kooperation mit ihnen ermöglicht eine optimierte Betreuung im Haus und hilft unnötige Krankenhauseinweisungen zu vermeiden. Ein Kreis von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unterstützt die Schwestern.

Darüber hinaus gehört es zum Konzept des Integrierten Hospizes, dass auch die pflegenden MitarbeiterInnen Fortbildungen durchlaufen, um mit den Neuerungen der Schmerztherapie und den zusätzlichen Anforderungen der Sterbebegleitung noch besser vertraut zu werden.

Ansprechpartner:

CBT-Wohnhaus Emmaus

Gotenstraße 84 A
53175 Bonn
Tel.: 0228 8195-0

St. Vinzenzhaus

Kronprinzenstrasse 1
53173 Bonn
Tel.: 0228 9569 1-0



Sr. Dhanya – Ihre Hospizschwester im St. Vinzenzhaus

Ich bin Schwester Dhanya Jeas, komme aus Kerala/Südindien und gehöre zum Orden der Franziskaner Klarissen. Seit 1997 lebe ich in Deutschland und habe eine Ausbildung als Krankenschwester in Rheinland-Pfalz gemacht. Ab 2002 war ich in einem Altenheim in Bergisch Gladbach-Refrath tätig. Über eine Fachweiterbildung zur Palliativbetreuung habe ich mich weiter qualifiziert. Seit dem 1. November 2006 bin ich als Hospizschwester im St. Vinzenzhaus Bad Godesberg tätig.

Ich freue mich, hier zu arbeiten und den schwerkranken und sterbenden Menschen beistehen zu können. Ich glaube, dass Gott mich zu dieser besonderen und wichtigen Aufgabe berufen hat. Ich habe so viele Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten dürfen und spüre, wie wichtig diese Aufgabe ist. Sie gibt mir viel Kraft, Mut, Freude, Zufriedenheit und vor allem viel Gnade und Segen in meinem Leben. Dass ich eine intensive Begleitung und medizinische Betreuung ermöglichen und bei der Linderung der Schmerzen behilflich sein kann, betrachte ich als Geschenk

Sie erreichen Sr. Dhanya im St. Vinzenzhaus telefonisch unter: 0228 95691-0



Sr. Lancy – Ihre Hospizschwester im CBT-Wohnhaus Emmaus

Ich bin Schwester Lancy vom Orden der „Unbefleckten Empfängnis Mariens“ und komme aus Kerala/Südindien. Seit 17 Jahren bin ich in Deutschland. Im Jahr 2002 habe ich meine Krankenpflegeausbildung in Bensberg abgeschlossen.

Vier Jahre habe ich in Solingen in der St. Lukas Klinik gearbeitet. Seit Juni 2006 bin ich im CBT-Wohnhaus in Bad Godesberg in der Altenpflege tätig. 2008 habe ich eine zusätzliche Palliative Care Ausbildung erfolgreich absolviert. Danach habe ich drei Jahre als Ambulante Palliativschwester im Rheinviertel gearbeitet und seit 2013 März habe ich die Aufgabe der Hospizschwester im CBT-Wohnhaus Emmaus übernommen.

Ich möchte den Schwerstpflegebedürftigen und Sterbenden im Altenheim eine intensive Begleitung und medizinische Betreuung ermöglichen. Mein Ziel: Schmerzen lindern, Trost geben, die Menschen nicht einsam und allein im Sterben lassen.

Sie erreichen Sr. Lancy im CBT-Wohnhaus Emmaus telefonisch unter: 0228 8195-0



Ihre Fragen – Unsere Antworten

Wer hilft mir bei Schmerzen?

Die meisten älteren Menschen haben Schmerzen. Auch wird ein Sterbeprozess vielfach von Schmerzen begleitet. Das muss nicht unbedingt sein! Deshalb: Sollten Sie unter Schmerzen leiden, nehmen Sie Kontakt mit einer Hospizschwester auf. Sie wird sich um die Analyse Ihrer Schmerzsymptome kümmern und im Gespräch mit einem Arzt klären, wie eine differenzierte Schmerztherapie umgesetzt werden kann.

Wie kann ich Vorsorge treffen für ein würdiges Sterben?

Viele haben Angst vor dem Sterben, besonders vor Einsamkeit und den Folgen einer Apparatedizin. Sie sollten in Form einer Patientenverfügung rechtzeitig für diesen Fall Vorkehrungen treffen. So stellen Sie sicher, dass die Mitarbeiter im gegebenen Fall entsprechend Ihrem Willen handeln können. Setzen Sie sich deshalb mit einer der Hospizschwestern in Verbindung. Sie wird Sie gerne beraten.



Ambulanter Palliativdienst: Daheim Abschied nehmen

Allen Menschen in Bad Godesberg stehen unsere zwei Ambulanten Palliativ-Schwestern zur Verfügung. Sie bieten denen, die zu Hause selbstbestimmt leben, ambulante Hilfe bei starken Schmerzen und schwerer Pflegebedürftigkeit und ermöglichen eine intensive Begleitung im Sterbeprozess. Ein Abschiednehmen vom Leben im gewohnten häuslichen Umfeld wird so ermöglicht.

Die Ambulanten Palliativ-Schwestern sind in Kooperation mit einem Pflegedienst und in enger Verbindung mit den behandelnden Ärzten tätig. Sie verstehen sich auch als Unterstützung für die Angehörigen der daheim Sterbenden. Die Ambulanten Palliativ-Schwestern arbeiten in Verbindung mit der Caritas-Pflegestation und greifen auf ein Netzwerk der Hilfe zurück.

Ansprechpartner:

Caritas-Pflegestation Bad Godesberg Nord

Bernkasteler Straße 53

53175 Bonn

Tel.: 0228 688384-0



Claudia Reifenberg – Ihre Ambulante Palliativ-Schwester für das Rheinviertel

Mein Name ist Claudia Reifenberg. Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet, habe drei Kinder und lebe mit meiner Familie im Rheinviertel. Meine Ausbildung als Kinderkrankenschwester habe ich 1992 beendet, danach habe ich in der onkologischen Abteilung der Universitätsklinik Bonn gearbeitet. Seit 1999 habe ich onkologisch erkrankte Kinder und Jugendliche zu Hause betreut und auch palliativ versorgt. Im Jahr 2005 habe ich meine Palliative Care Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und mich zusätzlich in naturheilkundlicher Therapie qualifiziert.

Ich glaube, dass jedem Menschen die Möglichkeit gegeben werden sollte, in der häuslichen Umgebung seinen letzten Lebensabschnitt zu verbringen und zu sterben. Es erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit, dass ich durch meine jetzige Aufgabe die Möglichkeit habe, Menschen auf diesem Weg zu begleiten. Ich bin mir sicher, dass ich durch meine langjährige Erfahrung in der palliativen Betreuung, den Patienten und den Angehörigen Hilfe und Stütze sein kann.

Sie erreichen Claudia Reifenberg für das Rheinviertel telefonisch unter: 0178 9406822



Maria Maul –

Ihre Ambulante Palliativ-Schwester für das Burg- und Südviertel

Mein Name ist Maria Maul, ich bin 54 Jahre alt und verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Kinder und leben auf dem Venusberg in Bonn. Im September 2015 habe ich meinen Dienst als Ambulante Palliativschwester für das Burg- und Südviertel in Bad Godesberg begonnen. Ich bin Kinderkrankenschwester und habe meine Ausbildung in der Universitätskinderklinik Bonn 1984 beendet. Nach dem Examen arbeitete ich dort in der onkologischen Abteilung. Ab 1999 habe ich die Patienten im häuslichen Umfeld betreut und auch palliativ versorgt. 2010 beendete ich die Weiterbildung zur Fachschwester für Onkologie/Palliativ und Schmerz.

Ich freue mich, dass ich schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen zu Hause begleiten und unterstützen darf. Es ist gut, wenn ein schwerkranker Mensch, so lange er möchte, in seinem häuslichen Umfeld verbleiben kann. Dass dies für viele Menschen möglich ist, unterstütze ich mit meiner Arbeit. Den Patienten und ihren Angehörigen möchte ich eine professionelle Hilfe sein.

Sie erreichen Maria Maul für das Burg- und Südviertel telefonisch unter: 0152 37640504



Wie nehme ich Kontakt auf zu den Ambulanten Palliativ-Schwestern?

Wenn Sie die Betreuung der Ambulanten Palliativ-Schwestern wünschen, wenden Sie oder Ihr Arzt sich bitte direkt an Claudia Reifenberg, an Maria Maul oder die Caritas Pflegestation. Die Ambulanten Palliativ-Schwestern werden dann schnell und unkompliziert einen Termin bei Ihnen zu Hause vereinbaren und die bestmögliche Betreuung besprechen.

Wie kann ich helfen?

Die Hospiz und Palliativinitiativen wurden von der Bürgerstiftung Rheinviertel initiiert. Die Stiftung stellt auch die finanziellen Mittel hierfür zur Verfügung. Sie ist auf Unterstützung angewiesen, um diese Idee dauerhaft sichern zu können. Sie können durch Spenden und Zustiftungen helfen! Es wäre beispielsweise möglich, anlässlich eines Geburtstages auf Geschenke oder bei einer Beerdigung auf Kränze zugunsten der Stiftung zu verzichten. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, die Schwestern in ihrer Arbeit zu unterstützen, in dem Sie sich ehrenamtlich für den Hospizgedanken einbringen. Informationen erhalten Sie bei unserer Ehrenamtskoordinatorin.

Sie erreichen die Ehrenamtskoordinatorin telefonisch unter: 0178 8730293



Hospiz- und Palliativdienst im Dialog

Die Bürgerstiftung Rheinviertel initiiert vielfältige Veranstaltungen zusammen mit ihren Kooperationspartnern, um auf die Belange Schwerstkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen aufmerksam zu machen. Mit Fachtagungen, Fortbildungsveranstaltungen, Benefiz-Konzerten und Info-Ständen machen wir diese Thematik einer breiteren Öffentlichkeit bekannt.

Eine überaus große Resonanz findet der Palliativ- und Hospiztag Bad Godesberg. Die wachsende Bedeutung des Themas angesichts einer immer älter werdenden Bevölkerung erfordert die Vernetzung zwischen betroffenen Angehörigen, medizinischen und pflegerischen Fachkräften, ehrenamtlich Engagierten und interessierten Bürgern. Wir möchten auch wichtige Impulse in der Diskussion mit der Politik setzen, dass Sterbebegleitung in einer Weise geschieht, die der Würde des Menschen entspricht.

Die Bürgerstiftung Rheinviertel

Die Bürgerstiftung Rheinviertel sorgt seit 2005 für einen spürbaren Aufbruch im Rheinviertel und Bad Godesberg. Bürger nehmen die Gestaltung ihres Sozialraumes selbst in die Hand, alle Generationen sind beteiligt. Ihr Motto: „Die Gabe zu geben!“.

Die Stiftung ist Träger von drei Kindertagesstätten und eröffnete den ersten Inklusionskindergarten in der Region. Das Kindertagennetzwerk Bad Godesberg wurde initiiert, ein heilpädagogischer Beratungs- und Förderdienst für Kinder mit Beeinträchtigungen wurde eingerichtet. Das Familienzentrum Rheinviertel entstand und die Akademie Bad Godesberg nahm ihrem Betrieb auf. Für die Jugendlichen wurde ein Treffpunkt geschaffen und zwei Jugendreferenten eingestellt. Eine Ehrenamtskoordinatorin begleitet die vielen ehrenamtlichen Helfer und mit dem Vernetzungsangebot „Mitten im Leben“ bietet sie der Generation 50 plus eine interessante Anlaufstelle. Das Mausoleum von Carstanjen wurde restauriert und in eine Urnengrabstätte umgewandelt.

Jeder, der etwas bewegen möchte, kann gerne mitmachen. **Wir freuen uns auf Sie!**

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Damit das erfolgreiche Konzept der Bürgerstiftung Rheinviertel fortgesetzt und weiterentwickelt werden kann, benötigen wir Ihre Unterstützung. Sie können uns helfen durch Spenden, Zustiftungen, testamentarischen Verfügungen oder Kondolenzspenden im Trauerfall zugunsten der Stiftung. Ihre Geldzuwendungen sind steuerlich absetzbar, eine Spendenbescheinigung senden wir Ihnen gerne zu.



Unsere Spenderkonten:

Bürgerstiftung Rheinviertel

VR-Bank Bonn eG, IBAN: DE31 3816 0220 4703 7000 18

Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE21 3705 0198 1937 0031 25

Kontakte

Bürgerstiftung Rheinviertel

Beethovenallee 47

53173 Bonn

Telefon: 0228 36834222

kontakt@buergerstiftung-rheinviertel.de

www.buergerstiftung-rheinviertel.de

www.kirche-im-rheinviertel.de

Ambulanter Palliativdienst

Claudia Reifenberg

Telefon: 0178 9406822

reifenberg@godesberg.com

Maria Maul

Telefon: 0152 37640504

maul@godesberg.com

Caritas-Pflegestation

Bad Godesberg-Nord

Bernkasteler Straße 53

53175 Bonn

Telefon: 0228 688384-0

CBT-Wohnhaus Emmaus

Gotenstraße 84 A

53175 Bonn

Tel.: 0228 8195-0

St. Vinzenzhaus

Kronprinzenstrasse 1

53173 Bonn

Tel.: 0228 9569 1-0

Die Gabe zu geben.

Redaktion: Bürgerstiftung Rheinviertel, Layout: 3K | design

Fotos: Nonnenmacher, S.Reifenberg, RJ:Photosachen

Bürgerstiftung
Rheinviertel

